

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

I. Das Märchen

1. Die Lichtnatur des Schönen	16
2. Die moralische Welt des Märchens	24
3. Die Wahl des Helden	31
4. Iwan der Dumme	42
5. Der Dieb, der Narr und der Gaukler	53
6. Die Spiegelung der lebendigen Gegenwart und des Alltags im Märchen	69
7. Der traditionelle Märchenstil. <i>Ort, Zeit und Handlung</i> . . .	79
8. Anfangs- und Schlußvignette	88
9. Die ununterbrochene Rede	94
10. Der Weg und das Haus	103

II. Heidentum und Magie

1. Die heidnischen Gottheiten der alten Rus	117
2. Die Dämonologie. <i>Der Domowoj und seinesgleichen</i>	124
3. Waldschrat und Nöck	136
4. Die unreinen Geister	144
5. Die Seele und die Dinge	155
6. Zaubersprüche und Beschwörungen	165
7. Die Zauberer und die weisen Männer	174

III. Auf der Suche nach der Heiligen Rus

1. Christus und die Taufe	189
2. Die Mutter Feuchte Erde und die Muttergottes	198
3. Die Heiligen Nikolaj und Jegorij	208
4. Die Heiligen und ihre Aufgaben	227
5. Der Kalender	233
6. Die Ikonen	247
7. Das Taubenbuch	256
8. Geistliche Gesänge von der Flucht aus dieser Welt. <i>Das Jüngste Gericht</i>	271
9. Die pilgernde und wandernde Rus	283
10. Das Bild der russischen rechtgläubigen Heiligkeit. <i>Serafim von Sarow</i>	291

IV. Die Kirchenspaltung und die religiösen Sekten

1. Die Reform des Patriarchen Nikon und der Beginn der religiösen Wirren	299
2. Das Leben des Protopopen Awwakum, von ihm selbst auf- gezeichnet	312
3. Wege und Schicksale des Alten Glaubens	330
4. Die Fortsetzung der Spaltung	342
5. Die rationalistischen Sekten. <i>Duchoborzen und Molokanen</i>	358
6. Wassilij Sjutajew und andere rationalistische Wahrheits- sucher	369
7. Die mystischen Sekten. <i>Die Geißler</i>	384
8. Die Skopzen	400
Statt eines Schlußworts	417
Anmerkungen	425